

Leistungssituationen finden nicht nur am Ende der Unterrichtseinheit zur Überprüfung als Klassenarbeit statt, sondern auch in Unterrichtsbeiträgen jeglicher Art. Sie dienen somit auch der Selbstkontrolle, um zu sehen, inwieweit das Kind noch gefördert oder gefordert werden kann bzw. sollte. Bei der Erstellung von Leistungsaufgaben werden alle drei Anforderungsbereiche mitgedacht. Operatoren helfen dabei, die Aufgabe eindeutig zu formulieren.

Lernaufgaben werden hingegen offen gestaltet und zielen auf einen Erwerb von intelligentem Wissen ab. Der Austausch mit den Lernenden und das Zulassen von Fehlern und Irritationen gehören dazu

Carina, 13.12.23, Lern- und Leistungs-  
aufgaben

Es wird unterschieden zwischen Lernaufgaben, die verallen das Anwenden des Wissens auf Problem- situationen ermöglichen und auch Fehler zu lassen, und Leistungsaufgaben, die eine mittlere Schwierigkeit aufweisen und auf Erfolge abzielen.

Für gute Aufgaben ist die Berücksichtigung der AB I-III erforderlich, um intelligentes Wissen zu vermitteln/fördern. Die Leistungsbewertung in Deutsch erfolgt über Leistungsnachweise u. Unterrichts- beiträge.

### Jana

Eine Lernaufgabe zielt auf den Aufbau von Kompetenzen ab. Es wird in Erarbeitungs- und Übungsaufgaben unterschieden, wobei die Übungsaufgaben zumeist automatisiert sind. Erarbeitungsaufgaben sind Vertiefungsaufgaben, die ihre Ausdifferenzierung durch subjektive Regelhypothesen erfahren. Außerdem erfordern sie eine Vernetzung unterschiedlicher Fähigkeiten. Sie können außerdem an offene Unterrichtsformen geknüpft werden, indem Einzel- oder Gruppenarbeiten integriert werden.

Leistungsaufgaben sind als Überprüfungen zu verstehen, wobei zumeist die individuelle Lernentwicklung benotet wird. Innerhalb von Leistungsaufgaben kann Gelerntes dargestellt werden und intelligentes Wissen überprüft werden. Sie eignen sich außerdem zur Diagnose eines individuellen Lernzuwachses. Mitunter können Leistungsaufgaben standardisiert sein.

Birte 13.12.2023. Lern- und Leistungsaufgaben

-Lern- und Leistungsaufgaben dienen dem Kompetenzerwerb und der Kompetenzüberprüfung.

-Lernaufgaben beziehen sich dabei verallgemeinert auf Übungssituationen, Leistungsaufgaben auf Überprüfungssituationen

-Diese sollten die verschiedenen Kompetenz- und Anforderungsbereiche beinhalten.

-Lern- und Leistungssituationen sollen den SuS deutlich vermittelt werden und dabei transparent in der Aufgabenformulierung und dem Erwartungshorizont sein.

-Aufgabenstellungen müssen dabei entsprechend dem Thema und Ziel in geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgabenformaten gestellt werden.

### Christoph

Gute Lernaufgaben sind an die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der SuS angepasst und stellen einen Anspruch an diese dar. Sie geben Auskunft darüber, auf welcher Entwicklungsstufe sich das Kind befindet. Sie erlauben zudem unterschiedliche Lösungen.

Gute Leistungsaufgaben decken alle Anforderungsbereiche ab. Sie sollen erfolgreich absolviert werden und verfügen über eindeutige Lösungen. Die Anforderungen und Bewertungen sind transparent.

In Klasse 3 und 4 müssen 20 Leistungsnachweise erbracht werden, davon mindestens 12 Klassenarbeiten zur Textproduktion und Rechtschreibung. Die 8 gleichwertigen Leistungsnachweise werden in der Fachkonferenz beschlossen und können beispielsweise Aufgaben im Bereich des Hör- oder Leseverstehens sein.

Aufgabenentwicklung im kompetenz-  
orientierten DU 13.12.23  
Ole Greuel

Lern- und Leistungssituationen sollten für die SuS klar voneinander getrennt und zudem transparent sein. Sie müssen wissen, wann sie sich in einer Prüfungssituation befinden. Weiterhin müssen ihnen die Kriterien aus dem Unterricht bekannt sein. Auch hierbei ist die Verwendung von Anforderungsbereichen und damit einhergehend die Nutzung von Operatoren förderlich (sowohl für mich als Lehrkraft als auch für SuS). Die FA und der Erlass für Leistungsnachweise bieten eine wesentliche Grundlage.